

Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt

28. Jahrgang.

Berlin, den 15. November 1917.

Nummer 21/22.

Dieses Blatt erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Derselben werden als Beilagen beigelegt die mindestens einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“, Herausgegeben von Dr. Marquardsen. Der vierteljährliche Abonnementpreis für das Kolonialblatt mit den Beilagen beträgt beim Bezuge durch die Post und die Buchhandlungen M 4.—, direkt unter Streifenband durch die Verlagbuchhandlung: a) M 5.— für Deutschland einjähr. bei deutschen Schutzgebieten und Eierreis-Lingoné, b) M 6.— für die Länder des Weltpostvereins. — Einlegungen und Anfragen sind an die Königlich-Postbuchhandlung von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68—71, zu richten.

Inhalt: Amtlicher Teil: Personalien S. 261.

Nichtamtlicher Teil: Aus den Archiven des belgischen Kolonialministeriums (erste Veröffentlichung): Der Ursprung der Kongo-Eisenbahn nach einer Aufzeichnung des Barons Lambertmont S. 265.

Kolonialwirtschaftliche Mitteilungen: Aus dem Arbeitsbereich des kolonial-wirtschaftlichen Komitees S. 272.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Die südafrikanischen Eisenbahnen im Jahre 1916 S. 272. — Die Eisenbahnen der Goldküste im Halbjahre 1916 S. 273. — Der mittelasiatische Baumwollanbau im Jahre 1917 S. 273. — Französische Kolonien S. 274. — British-Indien (St. Vincent) S. 274. — Uganda-Schutzgebiet S. 274.

Vermischtes: London als Weltmarkt für Gummi S. 274.

Literatur-Bericht S. 275. — Neue Literatur (IX.) S. 276.

Amtlicher Teil

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, den vortragenden Rat im Reichs-Kolonialamt, Geheimen Regierungsrat Strachler zum Geheimen Ober-Regierungsrat zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, den bisherigen Referenten beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, Regierungs- und Raurat Almaras zum ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Kolonialamt zu ernennen.

Nachrufe.

Bergassessor Häßlacher †.

Nach einer hierher gelangten Mitteilung hat der Bergassessor beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika

Herr Heinrich Häßlacher,

der als Leutnant der Reserve zur Verstärkung der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika eingezogen war, im Gefecht bei Selonge, südlich Tabora, am 30. August 1916 den Heldentod gefunden.

Der Verstorbene, der Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse sowie des Großherzoglich Weisischen Allgemeinen Ehrenzeichens für Tapferkeit (Tapferkeitsmedaille) war, stand seit dem 14. August 1913 im Dienste des Kaiserlichen Gouvernements von Deutsch-Ostafrika. Die Kolonialverwaltung betrauert in ihm einen befähigten Beamten, der zu den besten Hoffnungen berechnete.

Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Berlin, den 8. Oktober 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.
Soll.

Polizeiwachmeister Wernede †.

Am 10. August 1917 hat der Polizeiwachmeister beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika

Herr Gustav Wernede

als Offizierstellvertreter in den Stellungslämpfen vor Verdun westlich der Höhe 304 im Walde von Malancourt den Heldentod gefunden.

Der Verstorbene, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und des Friedrich August-Kreuzes 2. und 1. Klasse, hat vom 2. Juli 1906 bis 2. Juni 1909 der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika angehört und stand seit dem 3. Juni 1909 im Dienste des Kaiserlichen Gouvernements von Deutsch-Ostafrika. Im Juli 1914 in die Heimat zurückgekehrt, trat er bei Kriegsausbruch unter die Waffen.

Das Andenken des treuen und bewährten Beamten bleibt in Ehren.

Berlin, den 6. Oktober 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

Landwirtschaftlicher Assistent Seredžun †.

Nach hierhergelangten Nachrichten ist der zur Verstärkung der Schutztruppe für Kamerun eingezogen gewesene Unteroffizier der Reserve, landwirtschaftliche Assistent beim Gouvernement Kamerun

Herr Georg Eduard Seredžun

am 5. September 1917 im Colhey Hatch Asylum, New Southgate, London, infolge akuter Dysenterie und Lungenentzündung gestorben.

Der Verstorbene trat Ende Mai 1914 in den Schutzgebieten in Dienst. Die Kolonialverwaltung verliert in ihm einen fähigen und tüchtigen Beamten, der zu den besten Hoffnungen berechtigte.

Ehre seinem Andenken!

Berlin, den 25. Oktober 1917.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

Kaiserliche Schutztruppen.

A. R. D. vom 15. September 1917.

Oberleutnant Knoerzer in der Schutztruppe für Kamerun wird zum Hauptmann mit Patent vom 18. April 1917 befördert.

A. R. D. vom 16. September 1917.

Oberleutnant Gutknecht in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika wird zum Hauptmann befördert.

A. R. D. vom 30. September 1917.

Nachbenannten Angehörigen der Schutztruppen usw. ist verliehen worden:

das Eiserne Kreuz 1. Klasse:

dem Königl. Sächsl. Generalleutnant z. D. Wahle;

das Eiserne Kreuz 2. Klasse:

den Hauptleuten Beyje und Banta,
den Oberleutnants Schaefer, Sigler und Knoerzer,
dem Vizewachmeister d. Landw. Vöffler,
dem Vizefeldwebel d. Landw. Schenermann,

dem Sergeanten d. Landw. Ullmann,
dem Unteroffizier d. Ref. Alexander,
dem Unteroffizier d. Landw. Birk,
dem Waffenmeister Leuschner,
dem Offizierskubertreter v. Raven,
dem Sergeanten d. Landw. Gardein.

A. R. D. vom 9. Oktober 1917.

Dem Obersteuermannsmaat d. Ref. Becht und dem Unteroffizier d. Seem. Stockhardt ist das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen worden.

A. R. D. vom 10. Oktober 1917.

Oberst v. Lettow-Vorbeck von der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ist das Eichenlaub zum Pour le mérite verliehen worden.

A. R. D. vom 18. Oktober 1917.

Hauptmann Knoerger in der Schutztruppe für Kamerun scheidet mit dem 31. Oktober 1917 aus dieser behufs Rücktritts in königlich württembergische Militärdienste wieder aus.

A. R. D. vom 29. Oktober 1917.

Oberst v. Lettow-Vorbeck, Kommandeur der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, wird zum Generalmajor befördert.

Anlässlich des gegenwärtigen Krieges sind weiterhin nachstehende bundesstaatliche Kriegsauszeichnungen an Angehörige der Schutztruppen verliehen worden:

a) Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika:

von Seiner Majestät dem König von Sachsen das Ritterkreuz des Militär-St.-Heinrichs-Ordens dem Generalleutnant z. D. Bahle;

von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin das Militär-Verdienstkreuz 2. Klasse dem Obersten und Kommandeur der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika v. Lettow-Vorbeck;

vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg das Hamburgische Hanseatenkreuz dem Obersten und Kommandeur der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika v. Lettow-Vorbeck;

b) Kaiserliche Schutztruppe für Kamerun:

von Seiner Majestät dem König von Bayern der Militär-Verdienstorden 4. Klasse mit Schwertern dem königl. Bayer. Oberleutnant d. Ref. Pfister, dem Leutnant d. Ref. Fick und dem Oberarzt Dr. Schönmig;

von Seiner königlichen Hoheit dem König von Württemberg das Ritterkreuz des Militär-Verdienstordens an Stelle des ihm früher verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Friedrichs-Ordens mit Schwertern dem Hauptmann Hartmann;

das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichs-Ordens mit Schwertern dem königl. Württemberg. Leutnant d. Ref. Dettinger;

das Verdienstkreuz mit Schwertern dem Vizelfeldwebel Haugmann;

die silberne Militär-Verdienstmedaille dem Oberfeuerwerker d. Landw. Bojck und dem Unteroffizier d. Landw. Andrea;

von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden die silberne Verdienstmedaille am Bande der militärischen Karl-Friedrichs-Verdienstmedaille dem Vizelfeldwebel d. Ref. Wenz;

- von Seiner Hoheit dem Herzog von Anhalt das Friedrichs-Kreuz dem Vizefeldwebel
d. Ref. Warnide;
von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe das Kriegs-Verdienstkreuz dem Hauptmann
v. Engelbrechten;
vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg das Hamburgische Hanseatenkreuz dem
Oberleutnant z. S. d. Ref. Wendling;

c) Landesverteidigungsgruppe Togo:

- von Seiner Majestät dem König von Bayern der Militär-Verdienstorden 4. Klasse mit
Schwertern dem Königl. Bayer. Leutnant d. Ref. Sengmüller;
von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden die silberne Verdienstmedaille
am Bande der militärischen Karl-Friedrichs-Verdienstmedaille dem Feldwebel a. D.
Rebstein;
von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Meissen das Allgemeine Ehrenzeichen
für Tapferkeit (Tapferkeitsmedaille) dem Vizefeldwebel d. Landw. Scharf;
von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin das Militär-
Verdienstkreuz 2. Klasse dem Hauptmann Schlettwein (vom Inf. Regt. Nr. 148).

Soweit bekannt geworden, sind weiterhin — vgl. zuletzt „Deutsches Kolonialblatt“ 1917,
Nr. 17/18, S. 226 — die nachstehend bezeichneten Beamten des Reichs-Kolonialamts durch
Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden, und zwar:

des Eisernen Kreuzes 2. Klasse:

Rechnungsrat Feldintendantur-Sekretär Schenk,
Geheimer Kanzleidiener Offizierstellvertreter Heinze.

